

# Physische Präsenz und Bewegungsschemata im Unterricht

– Wie Lehrerinnen und Lehrer Räume nutzen

Studienprojekt von Carolin Weise

## Theorie

**Kounin (1976)<sup>1</sup>** vier Techniken des Classroommanagements:

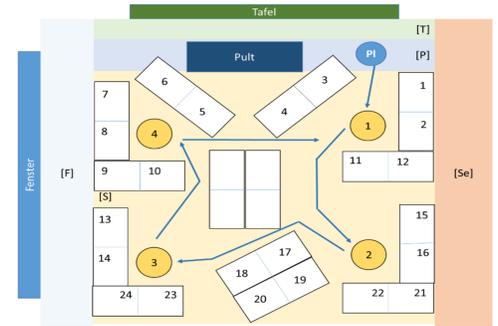
- (1) Allgegenwärtigkeit/Überlappung
- (2) Zügigkeit/Flüssigkeit
- (3) Gruppenaktivierung/Überprüfung
- (4) Abwechslung/Sachmotivierung

Können durch **physische Präsenz** des Lehrers unterstützt und reguliert werden.

Physische Präsenz und Bewegung im Raum sind funktional einsetzbar.

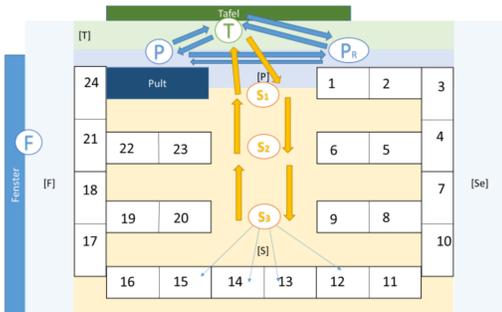
Beispiel eines funktionalisierten Bewegungsschemas nach **Jones (2007)<sup>2</sup>**:

**Interior Loop:** Schleifenförmiger Rungang (loop) im Zentrum des Schülerraums mit dem Zweck in möglichst kurzen Strecke, möglichst viele SuS mit der Präsenz des Lehrers zu erreichen.



## Fragestellungen

1. Welche Bewegungsmuster und Positionierungen der Lehrperson im Klassenraum lassen sich während des Unterrichts beobachten?
2. Lässt sich ein Zusammenhang in Form und Funktion der beobachteten Bewegungen im Sinne des Classroommanagements wie z.B. im Interior Loop erkennen?



## Methode

Stichprobe:

5 beobachtete Lehrkräfte, 2 im Deutschunterricht (D1, D2) mit 12h und 3 im Biologieunterricht (B1-B3) mit 14h.

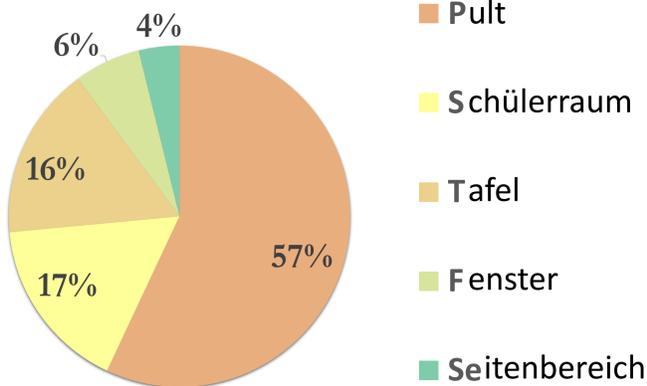
Design:

Kontinuierliche Erfassung in aufeinander folgenden Stunden der einzelnen Lehrpersonen in drei verschiedenen Unterrichtsräumen.

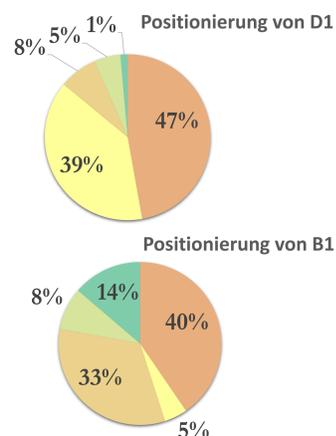
Erhebungsinstrument:

Selbsterstelltes Beobachtungs- und Protokollschemata mit dem Positionen von Lehrkräften schematisiert erfasst und protokolliert wurden.

## Durchschnitt aller erfassten Positionen der Lehrkräfte im Raum



## Ergebnisse

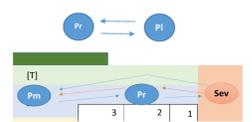


## Qualitative Auswertung

Die Beobachteten Lehrer zeigen:

vor allem rhythmische Bewegungsabläufe:

- Pendelbewegungen
- Kreisbewegungen
- Wippen



nur wenige funktionale Bewegungsabläufe:

- Interior Loop
- störungspräventive Bewegungsmuster
- Ausscheren

## Diskussion

- Insgesamt lassen sich nur wenige Bewegungsschemata erkennen, die im Sinne des Classroommanagements funktional eingesetzt werden.
- Generell wird der Schülerraum nur selten betreten. Die Lehrkräfte verbleiben meist im Tafel/Pultbereich.
- Rhythmische Bewegungsabläufe treten gehäuft während des Lehrervortrags auf.
- Die untersuchten Lehrer zeigen alle sehr unterschiedliche Bewegungsmuster. → Lehrstil bildet sich im Bewegungsverhalten ab.
- Die Ausstattung und Tischanordnung hat einen großen Einfluss auf das Bewegungsverhalten. Starre Tischanordnung der Biologiefachräume führten zu insgesamt deutlich weniger Bewegung.

## Literatur

<sup>1</sup> Kounin, Jacob S.: Techniken der Klassenführung. Stuttgart, 1976

<sup>2</sup> Jones, Fred: Tools für Teaching – Discipline, Instruction, Motivation. Santa Cruz, 2007..

<sup>3</sup> Wellenreuther, Martin: Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht. 7. Korrigierte Auflage. Baltmannweiler, 2014. .